

Stadt Bramsche

Protokoll über die 10. Sitzung des Orsrates Ueffeln vom 24.03.2014 Gemeindehaus der Kirchengemeinde, Stiegte 2, 49565 Bramsche

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Ilona Busch

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Jan-Aaldrik Grimme

Frau Ulrike Koppik

Herr Karl-Heinz Pilatus

Frau Monika Voß-Büter

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Rainer Darkow

Herr Arndt Eggelmeyer

Herr Laurentius Stuckenberg

Frau Jessica Timmermann

Herr Hanfried Wessling

anwesend bis 19.30 Uhr bei TOP 9 gegangen

Mitglied Die LINKE

Herr Bernhard Rohe

Verwaltung

Frau Andrea Harting

Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführerin

Frau Vera Stümpel

Abwesend:

Beginn: 18:30 Ende: 20:00

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.12.2013
- 4 Bericht der Ortsbürgermeisterin
- 5 Einwohnerfragestunde

- 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Ueffeln
- 6.1 Zuschuss Nachmittagsbetreuung
- 7 Straßenbenennung Baugebiet "Steingräberweg"
- 8 Beantwortung von Anfragen
- 8.1 Anfrage der LINKEN - Ausbau B 218
- 8.2 Anfrage der LINKEN - Sachstand Genehmigungsverfahren Steinbruch
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM'in Busch eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Es wird beantragt, aufgrund eines Nachtrages zu TOP 13 der Sitzung vom 09.12.2014 „TOP 11 Genehmigung des Protokolls der nichtöffentlichen Sitzung“ anzuhängen, und zwar auch nichtöffentlich.

Abstimmungsbescheinigung: Einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.12.2013

ORM Pilatus trägt vor, dass es unter „TOP 10 – Anfragen und Anregungen“ in Nr. 1 heißen muss: 25 Hektar **sind** im Bereich Bramsche.

Dann hat nicht OBM'in Busch, sondern ORM Stuckenberg vorgeschlagen, Herrn Meyer-Lührmann einzuladen.

Mit diesen Änderungen wird das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 09.12.2013 genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung

TOP 4 Bericht der Ortsbürgermeisterin

OBM'in Busch berichtet dass,

- die Ferienspaßaktion der Stadt Bramsche am 26.08.2014 von 14.00 - 17.30 Uhr an der Wassermühle Riesau stattfinden wird. Nach Angaben von Frau Pinke-Zimmermann sind Spiele und ein Niedrigseilklettergarten geplant. Unterstützt wird die Veranstaltung vom Ferienspaßteam Ueffeln, die mit den Kindern Pfannkuchen backen wollen.
- die Vorarbeiten zur Neugestaltung des Kinderbeckens abgeschlossen sind. Hier hat der Freundeskreis Freibad alles organisiert und durchgeführt. Für das neue Kinderbecken sind ca. 20.000 € veranschlagt.
- sie ihre Abrechnung über die Verfügungsmittel 2013 an die Fraktionsvorsitzenden gegeben hat.
Da sie aus 2012 und 2013 noch Restmittel hat, benötigt sie in diesem Jahr keinen Zuschuss vom Ortsrat. Weiteres unter TOP 6.
- nach der letzten Ortsratssitzung Herr Greife und Herr Umbreit von der Firma Hollweg Kämpers & Comp. KG innerhalb einer Woche wegen der in Beschwerden über die Verschmutzung der Straße und die morgendlich parkenden LKWs mit ihr Kontakt aufgenommen haben. Das Gelände der Firma wird bereits um 4.00 Uhr geöffnet, damit die Lkws nicht länger auf der Straße warten. Außerdem werden die Düsen und die Pumpe der Waschanlage erneuert, die dann mit mehr Druck (vorher 15, dann 30 bar) reinigen können. Es wurde zugesagt, die Straße häufiger zu säubern, zudem soll der Seitenstreifen verändert werden, um das Schmutzwasser besser zu versickern. Die Arbeiten an der Waschanlage sind noch nicht abgeschlossen, dies soll aber zeitnah geschehen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

1. Herr Werner Landmeier trägt vor, dass vor einem halben Jahr in der Turnhalle ein Behinderten-WC installiert wurde. Das Alarmsignal leuchtet in der Turnhalle auf. Was passiert, wenn der Alarm ausgelöst wird und sich niemand oder nur Kinder in der Turnhalle befinden?
Dazu erklärt EStR Willems, dass eine Alarmeinrichtung nicht zwingend vorgeschrieben ist, er werde aber die Angelegenheit im Auge behalten.
Herr Landmeier regt an, draußen an der Halle eine Alarmleuchte anzubringen.
2. Herr Landmeier bemängelt die schlechte Planung des Behinderten-WCs. Es ist keine Stromquelle vorhanden und für den Wasserboiler, der erst nachträglich unter dem Waschbecken installiert wurde, musste durch die Wand gebohrt werden.
3. Auch die Spiegelleuchten funktionieren aufgrund der fehlenden Stromquelle nicht. Herr Landmeier möchte wissen, wer für die Fehlplanung verantwortlich ist.
4. Weiter berichtet Herr Landmeier, dass Bürger immer wieder mit ihren PKWs auf das Trainingsgelände des TSV fahren. Er bittet um Aufstellung eines Pollers, der im Notfall abklappbar ist.
5. Auch ORM Pilatus ist von TSV-Vertretern auf diese Unsitte hingewiesen worden. Außerdem lassen Hundebesitzer ihre Tiere ihr "Geschäft" auf dem Sportplatz verrichten.

Zur Beseitigung dieses unhaltbaren Zustandes schlägt ORM Pilatus vor, einen Orts-termin mit Vertretern des TSV und des Bauamtes durchzuführen. Da in 2014 auch die ersten Arbeiten hinsichtlich der Erneuerung der Balustrade um den Sportsplatz geplant sind, können alle Punkte während dieses Termins abgeklärt werden.

6. Die Herren Labudda und Müller (Anlieger der B218, Ortsausgang Ueffeln, Richtung Merzen) beklagen sich über erheblich erhöhte Geschwindigkeiten am Ortsausgang. ORM Pilatus erinnert an einen nur wenige Jahre zurückliegenden Ortstermin mit der Verkehrskommission. Dort wurde vorgeschlagen, durch bauliche Veränderungen die Autofahrer zur Geschwindigkeitsreduzierung zu veranlassen. Die Vertreter von Polizei, Straßenverkehrsamt, Ordnungsamt und Straßenmeisterei lehnten jede Veränderung strikt ab. Auch andere Maßnahmen (z.B. Beschilderung bzw. festinstallierte Geschwindigkeitsüberwachungsanlage) hielten sie nicht für sinnvoll. Auf Bitten der Ortsratsmitglieder und der damals anwesenden Anlieger wurden regelmäßige Überwachungen zugesagt, die laut Auskunft der Anwohner bislang nicht stattgefunden haben. Die Verwaltung wird gebeten, sich mit der Polizei in Verbindung zu setzen und eine erneute Verkehrsschau durchzuführen.

EStR Willems erläutert, dass grundsätzlich der Landkreis Osnabrück für den fließenden Verkehr zuständig ist. Die Anregungen werden von der Stadt gerne weiter gegeben. Die Polizei ist bei ihren Kontrollen auf Unfallschwerpunkte beschränkt.

TOP 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Ueffeln

In den Ortsratsmitteln ist aufgrund des OR-Beschlusses vom 13.02.2012 ein Betrag von 100,00 € für First Responder enthalten. Um die Mittel wieder freizustellen, ist dieser Beschluss aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Ortsratsmittel Ortsrat Ueffeln 2014

Haushaltsansatz	6.200,00 €
+ Mittel aus Vorjahr	2.877,32 €
+ Rücknahme First Responder	100,00 €
Mittel insgesamt:	9.177,32 €

Empfänger	Betrag 2013	Beschluss 2014
Pflege des Ortsbildes	1050,00 €	-----
DLRG	250,00 €	250,00 €
Kirchengemeinde Jugendarbeit	250,00 €	250,00 €
Kirchengemeinde Adventskaffee	250,00 €	250,00 €

Elternrat Grundschule	150,00 €	150,00 €
Elternbeirat Kindergarten	150,00 €	150,00 €
Förderverein Grundschule	50,00 €	75,00 €
AWO Seniorenarbeit	250,00 €	250,00 €
Sozialverband Ueffeln	150,00 €	150,00 €
Landfrauen	150,00 €	150,00 €
TSV Ueffeln	750,00 €	750,00 €
Reit- und Fahrverein	350,00 €	350,00 €
Schützenverein	350,00 €	350,00 €
Heimatverein	300,00 €	300,00 €
Feuerwehr	300,00 €	300,00 €
Ferienspaß Stadt	100,00 €	100,00 €
Ferienspaß Ueffeln	250,00 €	250,00 €
Örtliche Vereine	300,00 €	300,00 €
Weihnachtsmarkt	350,00 €	350,00 €
Verfügungsmittel OBM	400,00 €	-----
Freibad Ueffeln		bis zu 1500,00 €

Die Katzenhilfe Bramsche beantragt per 23.02.2014 einen Zuschuss.

ORM Koppik regt an, die örtliche Tierschutzorganisation „Hilfe für 4 Pfoten“ zu bedenken und kein Geld nach Bramsche zu geben. Die CDU-Fraktion schließt sich dem Vorschlag an.

Der Ortsrat beschließt die Ablehnung des Antrags der Katzenhilfe.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
1 Enthaltung

ORM Koppik schlägt vor, statt des von den Stadtwerken vorgesehenen Anstrichs im Kinderbecken, Fliesen anbringen zu lassen. Der Anstrich kostet ca. 400,00 € und hält 2 – 3 Jahre, Fliesen kosten ab 1.200,00 €, rutschfeste sind noch teurer.

Der Ortsrat beschließt einen einmaligen Zuschuss für rutschfeste Fliesen im neuen Kinderbecken bis max. 1.500,00 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Ortsrat beschließt alle Zuwendungen wie in der o.a. Liste aufgeführt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6.1 Zuschuss Nachmittagsbetreuung

Grundsätzlich sollen Anträge vom Elternbeirat oder vom Förderverein schriftlich an die Bürgermeisterin eingereicht werden, es soll kein Wettlauf der Parteien stattfinden. Für die Nachmittagsbetreuung wird ein Zuschuss in Höhe von 75,00 € bewilligt.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
1 Enthaltung

TOP 7 Straßenbenennung Baugebiet "Steingräberweg"

Es werden verschiedene Vorschläge vorgetragen („Am Hünengrab“, „Am Sonnenhügel“, „Zur schönen Aussicht“), wobei sich die Namensgebung nach der gebräuchlichen Bezeichnung der Umgebung richten soll.

OBM`in Busch schlägt vor, den Beschluss bis zur nächsten Sitzung zu verschieben.

TOP 8 Beantwortung von Anfragen

TOP 8.1 Anfrage der LINKEN - Ausbau B 218

Die Beantwortung der Anfrage erfolgte bereits schriftlich mit der Einladung.

TOP 8.2 Anfrage der LINKEN - Sachstand Genehmigungsverfahren Steinbruch

Die Beantwortung erfolgte bereits schriftlich mit der Einladung.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

ORM Pilatus regt wegen des Pollers und der geplanten Zaunanlage einen Ortstermin mit der Verwaltung an.

ORM Stuckenberg fragt nach, ob der vorgesehene zeitliche Ablauf für die Grundstücksvergabe im Baugebiet „Steingräberweg“ eingehalten werden kann. EstR Willems legt dar, dass auf der nächsten Ratssitzung im Juli die Beschlüsse über den Flächennutzungs- und den Bebauungsplan erfolgen werden. Über die Grundstückspreise wird von Herrn Tüting zur nächsten Ortsratsitzung eine Vorlage erarbeitet.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

- Herr Wilhelm Clausing vom Freundeskreis Freibad berichtet über den Fortschritt bei der Neugestaltung des Kinderbeckens. Für die Kleinsten wird ein 10 x 10 Meter gro-

ßer Sandbereich mit Strandkörben, Sonnensegel und Spielgeräten geschaffen. Damit will man die Attraktivität des Bades für Familien erhöhen.

- Herr Rainer Weßling schlägt vor, die neue Straße „Zu den Hünensteinen“ zu nennen, da das Gebiet früher landläufig so bezeichnet wurde.
- Er fragt nach, ob es neue Erkenntnisse zum Grundwasserstand im Steinbruch gibt. OBM'in Busch erklärt, dass regelmässig Messungen durchgeführt wurden und auch weiterhin werden.

Ilona Busch
Ortsbürgermeister

Ulrich Willems
ESTR

Vera Stümpel
Protokollführer